

29. Internationales Musikfest Kreuth am Tegernsee

17. Juli bis 4. August 2018

INTERNATIONALES
MUSIKFEST
— KREUTH AM —
TEGERNSEE

- Tenne Gut Kaltenbrunn, Gmund
- Schloss Ringberg, Kreuth
- Kirche St. Quirinus, Tegernsee
- Seeforum Tegernsee

Schirmherrschaft IKH Herzogin Helene in Bayern

Pressemeldung 02/2018

Das Internationale Musikfest Kreuth am Tegernsee geht in diesem Jahr auf Konzert-Wanderschaft rund um den Tegernsee, in vier Spielorte. Zuerst in die Tenne auf Gut Kaltenbrunn Gmund, dann auf Schloss Ringberg. In der zweiten Festivalwoche sind wir in der ehemaligen Klosterkirche, der Pfarrkirche St. Quirinus Tegernsee zu Gast, und in der dritten Woche bietet uns das Seeforum Rottach-Egern Raum für eigens auf den Saal abgestimmte Konzertabende. Auf einige dieser Konzerte möchten wir Sie heute besonders aufmerksam machen.

Für das beliebte Open-Air-Konzert öffnet Schloss Ringberg am 21. Juli seine Pforten. Im Schlosshof spielt die Fürstlich Löwensteinische Hofmusic. Seinen traditionsreichen Namen nutzt das Ensemble zur Pflege des reichen Kulturschatzes im süddeutschen Raum, vor allem der Bestände der historischen Hofmusic der Fürsten von Löwenstein-Wertheim. Unterstützung erfährt das Bläserensemble dabei von Alois Konstantin Fürst zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, heutiger Chef des Fürstenhauses, und von der fürstlichen Familie. Auf Schloss Ringberg präsentiert die Fürstlich Löwensteinische Hofmusic Harmoniemusik der Komponisten-Söhne des Thomaskantors Bach, von Carl Philipp Emanuel bis zu Johann Christian Bach: eine Musik voller Empfindsamkeit, die damals ganz Europa den Weg vom Barock zur Klassik ebnet.

Das Musikfest bespielt die Pfarrkirche St. Quirinus am Tegernsee in diesem Jahr mit drei Konzerten. Gerade dieser erhabene Kirchenraum macht die Musik zu einem unvergleichlichen Erlebnis. Der brillante Bratschist Nils Mönkemeyer kommt mit einem Barockprogramm in die Pfarrkirche St. Quirinus. Mönkemeyer spielt gemeinsam mit einem Spitzenensemble für Barockes, dem Ensemble „l'arte del mondo“. Mit dabei ist Musik des „rothaarigen Priesters“ Antonio Vivaldi, unter anderem die Adaption eines Fagottkonzerts für Viola. Eine Besonderheit ist auch ein Violakonzert von Johann Gottlieb Graun aus einer Zeit im 18. Jahrhundert, als am Berliner Hof von Friedrich dem Großen geradezu eine Bratscheneuphorie geherrscht hat.

Welche Musik passt besser in die Kirche als die von Johann Sebastian Bach? Der große Bach hat schließlich alle seine Musik „allein zur Ehre Gottes“ geschrieben. In diesem Jahr konnten wir einen Jungstar am Cello dafür gewinnen, den Zyklus der Cellosuiten von Johann Sebastian Bach zu vollenden: Edgar Moreau. Nachdem Daniel Müller-Schott den Zyklus vor zwei Jahren in St. Quirinus begonnen hat, präsentiert Moreau heuer die Suiten Nr. 1, Nr. 4 und Nr. 6. Wie überhaupt der ganze Zyklus gelten sie als Messlatte für die Qualität eines Cellisten. Dass er Klasse hat, hat Edgar Moreau schon bewiesen. Seine Vita ist gespickt mit Wettbewerbserfolgen und Förderpreisen. Kein Wunder, dass Gidon Kremer, Yuri Bashmet und András Schiff schon mit dem Cellisten konzertiert haben. Für unser Publikum bietet sich in St. Quirinus die schöne Gelegenheit, einen jungen Künstler am Beginn einer hoffnungsvollen Karriere ganz hautnah zu erleben. Vielleicht wird die Begegnung mit Edgar Moreau zu einem wahren „Jackpot-Erlebnis“ – als solches beschrieb ein Berliner Kritiker das erste Konzert, das er mit Edgar Moreau gehört hat.

Am Freitag, 27. Juli, sind die „Profeti della Quinta“ in der Pfarrkirche St. Quirinus zu Gast. Das schweizerisch-israelische Vokalensemble, das sich auf die Aufführung Alter Musik spezialisiert hat, genießt mittlerweile Kultstatus. Beim Musikfest bietet es eine fesselnde Reise durch Italien, zur Hochkultur des Madrigals in der Renaissance und im frühen 17. Jahrhundert. Mit dabei sind Lamenti von Claudio Monteverdi, die zu den Sternstunden europäischer Musikgeschichte zählen. Die „Profeti della Quinta“ vermitteln ihr Repertoire mit viel Esprit. Mit ihren exzellenten Stimmen und viel Gespür für die Expressivität der Renaissance-Madrigale lassen sie die Musik einer längst vergangenen Zeit wieder lebendig werden.

Wieder bei der Musikfest-Wanderschaft vertreten ist das Seeforum Rottach-Egern. Im Saal Wallberg finden drei Konzerte des Musikfestes statt. Zu Gast sind hier am 2. August Kit Armstrong und das Armida Quartett und zum festlichen Abschluss am 4. August gibt es gleich zwei gefragte, junge Streichquartette im Doppelpack: Das Armida Quartett ist gemeinsam mit dem Modigliani Quartett zu hören.

Auf ein Konzert im Seeforum möchten wir besonders hinweisen: Am 3. August, dem vorletzten Konzertabend des Musikfestes, ist der junge Bariton Benjamin Appl zu Gast. Er präsentiert einen Liederabend mit Beethovens wunderbarem Zyklus „An die ferne Geliebte“, außerdem Lieder aus Franz Schuberts „Schwanengesang“ und Lieder von Franz Liszt und Edvard Grieg. Benjamin Appl wird dabei von niemand geringerem am Klavier begleitet als von Kit Armstrong, der mit diesem Abend sein zweites Musikfestkonzert dieser Saison gibt und bei uns erstmals als sensibler Liedbegleiter zu erleben ist. Der Sänger Benjamin Appl, letzter Schüler der Sängergewandehaus-Dieskau erobert derzeit die Klassikszene. Dem Status eines Nachwuchskünstlers ist Appl schon entwachsen. Er ist längst in der ersten Reihe der Sänger angekommen. In London, an der renommierten Guildhall School hat er seinen Abschluss mit Auszeichnung gemacht. Inzwischen unterrichtet er an dieser Talentschmiede selbst. Die BBC

nahm Benjamin Appl in ihr „New Generation Artists“-Programm auf. Das renommierte Grammophone-Magazin kürte ihn zum „Young Artist of the Year 2016“ und seinen ersten Liederabend hat Benjamin Appl in der legendären Londoner Wigmore Hall gegeben, wo er seitdem regelmäßig konzertiert. Benjamin Appl war als Rising Star der European Concert Hall Organisation in ganz Europa unterwegs, hat Liederabende in München, Berlin, Wien und Paris gegeben und sogar mehrfach beim Papst in dessen Sommerresidenz gesungen. Die jüngste Auszeichnung hat er gerade erhalten: Die Académie du Disque Lyrique hat ihm den „Orphée d’Or Dietrich Fischer-Dieskau“ als bestem Lied-Interpreten verliehen.

Zum Musikfest ist unsere umfangreiche Programmbroschüre mit detaillierten Informationen zu den Künstlern und ihren Programmen erschienen, die wir Ihnen gerne zuschicken. Das vollständige Programm des Musikfestes finden Sie auch auf unserer Homepage: www.musikfest-kreuth.de. Karten erhalten Sie beim Musikfest Kreuth e.V. unter der Telefonnummer + 49 (0) 8029 997908-0, Fax +49 (0) 8029 997908-9, kreuth@tegernsee.com, online über <https://tegernsee.muenchenticket.net>, bei München Ticket Tel. +49 (0) 89 54 81 81, bei allen München-Ticket-Vorverkaufsstellen sowie bei allen Tourist-Informationen im Tegernseer Tal.

Pressefotos zum Download finden Sie auf <http://musikfest-kreuth.de/pressebilder/> .

Wir freuen uns auf vielversprechende Konzerte und danken für Ihre Unterstützung!

Musikfest Kreuth e.V.
Geschäftsstelle - Nördliche Hauptstraße 3
83708 Kreuth - Heilklimatischer Kurort am Tegernsee
Telefon +49 (0) 8029 99 69 007
Fax +49 (0) 8029 2610000
info@musikfest-kreuth.de
www.musikfest-kreuth.de